

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

303 (4.11.1866) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. (Erstes Blatt)

Sonntag den 4. November

1866.

Bekanntmachung.

Nr. 23, 218. Die Statistik der Landwirtschaft, hier die Berichte über den Ernteausfall betreffend.
An sämtliche Bürgermeisterämter:
Mit nächstem Boten erhalten die Bürgermeisterämter die zur Erstattung der Gemeindecenotenberichte für das Jahr 1866 erforderlichen Impressionen in je 2 Exemplaren, welche auszufüllen sind und von denen das eine unfehlbar bis 10. Dezember d. J. anher einzusenden, das andere aber in der Gemeindecenotregistratur aufzubewahren ist.
Was die Ausfüllung der Formulare betrifft, so müssen wir den Bürgermeistern dringend empfehlen, sich mit Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit der Arbeit zu unterziehen und eine einseitige und oberflächliche Schätzung zu vermeiden.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1866.

Groß. Bezirksamt.
Jäger Schmid.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.
An Brungelmeier dahier. — An Berg in Bockenheim (rec.) — An Lindenmeyer in Heilbronn. — An Mahla in Bruchsal. — An Kapp in Stockburg bei Billingen. — An Kahn in Florenz. — An Link in Saebach. — An Gabriel in Augsburg p. r. — An Viskard in Rottweil. — An Weis dahier. — An Scholl in Bruchsal. — An Haaf in Basel p. r. — An Favez in St. Zimier. — An Mutter in Freiburg. — An Esser dahier. — An Fr. Ruder in Rastatt. — An de Tiesenhansen in Ufer (Rußland). — An Frey in Heidelberg. — An Schmitt in Pforzheim. — An Hammer in Durmersheim. — An Bergmann in Schallstadt. — An Wicid in Bau (Böhmen). — An Köhler in Leipzig. — An Bonn & Plum in Milano. — An die Red. des Schulblattes in Heidelberg. — An Meyer & Liebmann in Frankfurt. — An das Bürg. Amt in Freiburg. — An Fuhrmann in Heidelberg. — An Kitzler in Rottenburg. — An Straub in Pforzheim. — An Kamber in New-York. — An Tolmatschew in Baden. — An Bär in Neckarbischofsheim. — An Dr. Scheidel in Würzburg. — An Fr. Anna Chaura in Wöslau bei Wien. — An Roth in Mannheim. — An Wolf in Leutershausen. — An Nirschl in Neuenbürg. — An Busch in Schorndorf. — An Buselmeyer in Rastatt. — An das Hoftheater dahier. — An Kaltenhuber in Obermühl (Oesterreich). — An Weis in Neckargemünd. — An Wolf in Neckargemünd. — An Jirch dahier. — An Hansmann dahier. — An Kopp in Heilbronn. — An Albrecht in Lahr. — An Pfau in Lorrach. — An Gromer in Pforzheim. — An Hornung in Dürrenz. — An Weis in Neckargemünd. — An Wolf in Bruchsal. — An Sauter in Randern. — An Sachs dahier. — An Sped in Pforzheim. — An Gerhardt in Freiburg. — An Ludlos auf Schloß Alt-Alten in Obersachsen bei Waldenburg (rec.) — An Morlok in Dauschlott. — An Albitzer in Märdig (Sachsen). — An Post in Weingarten. — An Egen in Leonberg. — An Schaub in Ebersweier bei Oseburg. — An Hölstern in Thiengen. — An Köhler in Erfurt. — An Lam in Birmingham. — An Narischky in Baden. — An Hunk in Kadencheidt. — An Müller in Hanau. — An das 1. Hülfersbataillon 2. Compagnie in Mannheim. — An Säh in Graben. — An Wagner dahier. — An Narischky in Baden. — An de Lufomsky in Würzburg. — An Bollhardt in Eßlingen. — An A. C. B. Nr. 100 p. r. in Dresden. — An Fr. Essig dahier. — An Brierle in Heidelberg. — An Bussen p. r. in Bruchsal. — An Wäst in Mannheim. — An Demme in Mühlhausen a. Rh. — An Strab in Ueberlingen. — An Fr. Göb in Bahl. — An Fr. Bommer in Altsiedel. — An Madame Schäg in Mühlburg. — An Frau Griclinger in Mühlburg. — An Fr. Weber in Baden. — An Anstirn in Dresden (rec.) — An Hildenbrand in Derskirch. — An Löwe in Baden. — An Sommer in Heidelberg. — An Risting in Heidelberg. — An Förster in Mühlheim. — An Hildenbrand in Derskirch. — An Schuppe in Lorrach.

2. Fahrpostsendungen:

An Braun in Gernsbach. — An Vogt in Lautenbach. — An Egel in Reidenstein.
Karlsruhe, den 3. November 1866.

Groß. Postamt.

Zhiergearten.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Frau Großherzogin haben sich gnädigst bewogen gefunden, die Beträge von 220 Gulden und 110 Gulden zur Förderung der Zwecke des Zhiergeartens zu bestimmen, für welche erneute reiche Gaben wir den ehrfurchtsvollsten Dank ausdrücken.
Karlsruhe, den 3. November 1866.

Der Vorstand.

Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch den 7. November 1866, Morgens 10 Uhr, werden am Maximiliansauer Bahnhof auf 3monatlichen Credit versteigert:

33 1/2 Klafter Buchen Scheitholz	I. Klasse, Taxe 21 fl.
143 1/2 " " "	II. " " 19 fl.
" " "	knorrig, " 12 fl.

per Bahn beigegeführt und trocken.
Königl. Bayer. Rentamt Kandol.
Silget.

Bekanntmachung.

2.2. Die durch Versetzung des Herrn Notar Beck erledigte und mir übertragene Stelle (IV. District des diesseitigen Amtsgerichtsbezirk) habe ich nunmehr angetreten, was ich mit dem Anfügen veröffentliche, daß sich mein Geschäftszimmer von jetzt an Nr. 9 der Erbprinzenstraße zu ebener Erde (im Hause der Herren Ehr. Weise & Cie.) befindet.
Karlsruhe, den 29. Oktober 1866.

Stoll, Groß. Notar.

Wohnung zu vermieten.

14. Friedrichsplatz Nr. 6 ist eine Entre-sol-Wohnung von 5 Zimmern mit Mansarden sogleich zu vermieten und kann täglich von 10 bis 3 Uhr eingesehen werden. Näheres in der bel-étage daselbst.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der dahier verstorbenen Fräulein Luise Gulde werden am **Dienstag den 6. November d. J.** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

die vorhandenen Fahrnisse, nämlich:

Gold und Silber, Frauenkleider, Schreinwerk, Bettung, Weißzeug und verschiedener Hausrath,

im Hause Nr. 7 der Kreuzstraße dahier der Erbvertheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 2. November 1866.
Großh. Notar: **Grimmer.**

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Bierbrauers **Johann Egetenmeier** von hier betreffend.

Wird die Versteigerung der noch zur Gantmasse gehörigen Fahrnisse am

Dienstag den 6. November 1866,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Nr. 3 der Kronenstraße fortgesetzt:

wobei 250 Ctr. Steinföhlen, Eische, Stühle,

1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 Waschkommod,

1 Schrank etc. vorkommen.

Karlsruhe, den 2. November 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

6.4. Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller etc., an eine stille Familie von 2-3 Personen sogleich zu vermieten.

3.3. Langestraße Nr. 179 ist sogleich oder später eine kleine Wohnung im Hinterhaus im zweiten Stock von 4 Zimmern, Küche etc. an eine ruhige Familie zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 14 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, Antheil am Waschkhaus und Trockenständer, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

12.5. Friedrichsplatz Nr. 8 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern an eine stille Familie sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

* In der Kriegsstraße ist eine neue hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder etwas später zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 41 im zweiten Stock.

* Karlsstraße Nr. 14 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst 2 Speisekammern, sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein gut möbirtes, heizbares Mansardenzimmer ist sogleich billig zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 16.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23 (Rondelplatz) sind 2 unmöbirtete freundliche Zimmer zu vermieten.

* Im innern Birkel Nr. 3 (Eck der Waldhornstraße) ist im untern Stock ein möbirtes

Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 7 ist ein einfach möbirtes Zimmer zu vermieten; desgleichen eine Schlafstelle an einen soliden Arbeiter. Näheres im Laden.

* Waldstraße Nr. 32 ist im Hinterhaus ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

* Amalienstraße Nr. 33 sind im zweiten Stock 2 geräumige, gut möbirtete Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten und Nachmittags baselbst einzusehen.

Zimmergeuch während der Messdauer.

2.2. Für die Zeit der Messe wird für einen soliden Kaufmann ein Zimmer gesucht, reinlich, einfach möbirt, in einem soliden Hause (partee oder im zweiten Stock); kann ein Zimmer in einem Hinterhaus sein, ist Frühstück und einfach gutes Mittagessen zu haben, ist bevorzugt. Anmeldungen bittet man schriftlich im Kontor des Tagblattes mit der Bezeichnung: „Zimmeranmeldung B. 15 Nr. 15“ und möglichst den Preis zu bemerken.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut waschen und putzen kann, auch Zimmer zu reinigen versteht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 B im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, sich willig allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4 im Laden.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter und gutem Charakter, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 81 im Hintergebäude.

Stelle gesuch.

3.1. Ein solider Mann, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, französisch und englisch correspondiren kann, auch im Rechnungswesen geübt ist, sucht auf einem Bureau oder sonst eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle. Gefällige Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

Donnerstag Abend wurde auf dem Wege von der Waldstraße bis an das Theater eine goldene **Armspange** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Donnerstag Abend wurde zwischen dem Theater und der Akademiestraße ein schwarzes **Armband** mit silberner Inschrift verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Karlsstraße Nr. 13 B abzuliefern.

* Den 1. November wurde im Theater ein silbernes und weiß gestrichenes **Salstüchchen**, mit Quasten, verloren. Der redliche Finder wolle es im Lyceum, Karl-Friedrichstraße Nr. 11, im dritten Stock, abgeben.

Haus zu verkaufen.

3.3. Ein in bester Geschäftslage befindliches Haus mit daranstoßendem Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Laden-Einrichtung.

eine noch ganz neue, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Verkaufsanzeige.

* Ein sehr gutes, noch neues **Pianino** ist zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 56 im zweiten Stock.

* 3.2. **Gänselebern**

werden fortwährend angekauft. Erbprinzenstraße Nr. 25.

-6. **Gänselebern-Ankauf.**

Kleine Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend Gänselebern angekauft.

* 3.2. **Gänselebern-Ankauf.**

Unterzeichneter kauft fortwährend **Gänselebern.**

A. Mahler,
Waldhornstraße Nr. 56.

NB. Auch kaufe ich abgängiges **Papier** und zahle solches sehr gut; einen besonders hohen Preis zahle ich für **weiße Papierpäne** von Buchbindern.

Zur gefälligen Beachtung.

Kronenstraße Nr. 7 werden fortwährend Herrenkleider, Betten, Kupfer, Messing, altes Eisen und Papier zum Einstampfen angekauft und der höchste Preis dafür bezahlt.

* 3.2. **H. Hilb.**

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

* Meine Wohnung befindet sich nun **Kriegsstraße Nr. 43**, neben der Fabrik von Herrn **Seneca**.
Heinrich Eisele, Bierbrauer.

3.3. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische **Frankfurter Brat- und Leberwürste**, **Göttinger, kleine Göttinger Würstchen**, **ächte Lyoner und Veroniser Salami-Würste**, **Hamburger Rauchfleisch**, **Schinken**.

- auch die delikate **Gänseleberwurst** -
und frische **Wiener Würstchen.**

2.2. **Malaga,**

ächten alten, direkt bezogen, empfehle in vorzüglicher Qualität bestens.

W. E. Born.

3.3. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt eben eingetroffene frische **engl. Native-Mustern** etc. etc.

Schweizer Kräuterzucker
ist eine frische Sendung eingetroffen bei
2.1. **Friedr. Herlan.**

3.3. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische ital. große Marronen, Malaga-
Rosinen, frische Marseiller Feigen,
Datteln, Sultanini &c. &c.

Münchener Spatenbräu,
holl. pur Münchener Heringe, feinst mar.
Heringe, Sardellen &c. empfiehlt
2.2. **W. C. Born.**

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, acht
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros & en détail zu
billigst gestellten Preisen. — 61.

2.2. Schweizer
Alpenkräuter-Zucker,
ächter schwarzbrauner, bekannte gute Qua-
lität, ist in frischer Waare eingetroffen bei
W. C. Born.

1. **Emmenthaler und**
Limburgerkäse
empfiehlt
Albert v. Berg,
Nachfolger von J. D. Krieg Wwe.,
2.2. Herrenstraße Nr. 35.

3.3. Feinstes
französ. Geflügel
(Chapons de Bresse)
ist von jetzt an wieder stets vorräthig bei
Richard Haas,
Geflügelhandlung.

Erdöl, wasserhelles,
Lampenöl, feinst raffiniertes,
Wohnöl, süßes,
empfehle zu den billigsten Preisen.
2.2. **W. C. Born,**
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Dr. Wattison's Gichtwatte zur
Anwendung gegen
18.5. **Gicht,**
Rheumatismen
aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
Magen- und Unterleibschmerz &c. In Paketen
zu 30 kr. und zu 16 kr. bei
Karl Hauser,
Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

6.5. **Wohnungs-Veränderung.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung,
Erbsprinzenstraße Nr. 9, verlassen und meine neue Wohnung, **Eck der Herren-
und Amalienstraße Nr. 1 parterre,** bezogen habe.
Indem ich für das mir seither geschenkte Zutrauen danke, bitte ich, dasselbe
mir auch ferner bewahren zu wollen.
Achtungsvoll empfiehlt sich
A. Beller, Graveur,
Nachfolger von Ferd. Kah.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß
ich mein **Blumen- und Parfumerie-Geschäft** von der Waldstraße Nr. 18
auf den **Friedrichsplatz Nr. 8** verlegt habe und bitte, das mir seither er-
wiesene Wohlwollen auch ferner zu bewahren.
Für die jezige Saison auf das Vollständigste und in dem Neuesten in Pa-
riser Blumen und Federn assortirt, empfehle ich mich zur geehrten Abnahme.
Elise Markstahler,
vormals Miraur.

4.1. **Berliner**

Stramin-Arbeiten,
das Neueste
in reichster Auswahl,
empfiehlt zu billigst gestellten Preisen
Fr. Distelhorst,
3.2. Herrenstrasse Nr. 20 b.

Geschlitzte und polirte
Holzwaaren zum Montiren.

Lederwaaren und Galanterie-
Gegenstände für Stickerien.

Winter-Handschuhe

in großer Auswahl bis zu den feinsten Sorten, Glace-
handschuhe mit Blüsch- und Pelzfutter in jeder Größe
und Farbe bei
C. Große Wittwe & Sohn.

Rothen Schaumwein
Aßmannshäuser

2.2. aus der Fabrik der Herren **Gebrüder Kempf** in **Reustadt a. S.**
empfehle in Kisten von 12 à 24 Flaschen verpackt, wie auch in einzel-
nen Flaschen zu den Original-Preisen des Hauses selbst.
J. G. Deisz, Steinstraße 15,
Nachfolger von W. Frey.

Grösste Auswahl

Winter-Herren-Anzüge,

Havelocks für Herren und Knaben,

Winter-Paletots in Velours, Double und Ratine,

Winter-Paletots in Floconné und Moutonné, (neueste u. eleganteste Façon,

Hausröcke & Joppen (warm gefüttert),

Schlafröcke in allen möglichen Dessins.

Billigste Preise.

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

Langestrasse 155.

Apotheker Bergmann's
Eispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräftigen, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt 3 Flaschen 18, 27 und 36 fr. 39. **F. F. Weißbrod.**

Spielfarten,

aller Sorten: Whist, Piquet, Tarrak etc., Spielfartenfischen und Spielfarten empfiehlt ergebenst 3.2.

C. B. Gehres,

Langestrasse Nr. 139, Eingang Lammstrasse.

6.5. **Stearinkerzen,**

4r, 5r, 6r und 8r, in vollwichtigen Paqueten und bester Qualität empfiehlt

W. L. Schwaab,

Spitalstrasse Nr. 7.

Alle Sorten Defen

in großer Auswahl empfehlen

3.1. **M. Krämer & Bähr.**

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich zur Bequemlichkeit des hiesigen Publikums eine **Holzniederlage** in der Kronenstrasse, zunächst dem Friedrichsthor, errichtet habe und zu folgenden Preisen verkaufe:

Buchenes Scheiterholz 1000 per Klafter	22 fl.
Tanneles Scheiterholz 1000 per Klafter	14 fl.
Buchenes Holz, gesägt und gespalten, per Klafter	25 fl.
Tanneles " " " " " "	17 fl.
Buchenes " " " " " Centner	48 fr.
Tanneles " " " " " "	45 fr.

Das Holz ist dürr, wird franco vor das Haus geführt und kann sich Jedermann auf dem Plage von dem richtigen Gewicht oder Maas überzeugen.

Gefällige Aufträge wollen bei Herrn Ernst Daler, Kronenstrasse Nr. 49, gemacht werden und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Joh. Seufert, Holzhandlung

2.2.

Statt 6 fl. nur 2 fl. 24 fr.!

Die Jahrgänge 1844 bis 1851 und 1853 bis 1864 vom

Buch der Welt

liefere ich in ganz vollständigen Exemplaren mit sämtlichen Illustrationen jeden Jahrgang (wie neu) statt 6 fl. für nur 2 fl. 24 fr. Die 20 Jahrgänge aber zusammen statt 120 fl. um 45 fl. baar.

J. Ulrich in Stuttgart (Karlsstrasse 15).

2.2.

Gasthof-Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich den Betrieb des

Gasthofs zum Waldhorn

mit

Café, Restaurant & Billard

dahier übernommen.

Indem ich hiervon das verehrliche Publikum ergebenst in Kenntniß setze, empfehle ich zugleich meine reingehaltenen **Weine** und **bestens zubereitete Speisen**, wie auch ausgezeichnetes **Münchener Bier**.

Durch prompte und reelle Bedienung werde ich das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Karlsruhe, den 1. November 1864.

Friedrich Trautwein.

Jac. Sachs, Hof-Optikus aus Cöln,

Hôtel Bauer im weißen Bären am Ettlingerthor,

hat, durch den bedeutenden Zuspruch veranlaßt, und auch um Auswärtigen Gelegenheit zu geben, ihn zu besuchen, seinen Aufenthalt um 4 Tage, bis Mittwoch Abend, verlängert.

Betreffend die Crystall-Brillen.

Dieselben zeichnen sich durch ihre mineralogischen Bestandtheile und die Wollaston'sche, nach dem Verhältnis der Augen angemessene Schleifart besonders dadurch vor allen andern aus, daß sie durchaus keine prismatischen Farben werfen, die höchst möglichste Helligkeit geben, ohne die Augen und selbst bei den anhaltendsten Arbeiten und dem jetzt so nachtheiligen Gaslicht auch nur im Geringsten zu ermüden; sie dienen zur wirklichen Unterstützung und verhindern das Schwächerwerden der Augen.

Ärztliche Zeugnisse als Anerkennung.

Daß der Optikus Herr Sachs in Anfertigung von allen Arten optischer Gläser besondere Geschicklichkeit besitzt und bei convergen, wie bei concaven den gehörigen, für das abnormal gebaute Auge passenden Focus der Gläser gut zu treffen versteht und ebenso die Milderung des Lichts beim empfindlichen Auge durch schickliche Trübheit bewirken kann, bezeuge ich nach vielfach gewonnener Ueberzeugung.

Dr. Bongard, Königl. Hofrath, Ritter ec. ec. in Düsseldorf.

Ebenso Dr. Fischer, Geh. Sanitätsrath in Köln; Dr. Eulenburg, Reg.-Med.-Rath in Köln; Dr. Schotten, Hofrath in Kassel; Dr. Küchler, Ober-Med.-Rath in Darmstadt; Dr. Hoffe, Augenarzt in Mainz. Unterzeichneter hat die optischen Instrumente nebst Brillen des Herrn Hof-Optikus Jakob Sachs geprüft und dieselben insbesondere durch vortrefflichen Schliff und Material der Gläser ausgezeichnet befunden.

Freiburg, den 22. Juni 1864.

Prof. Dr. Manz.

Ebenso Dr. Banotti in Konstanz; Dr. Wolf in Mannheim; Dr. A. Weber in Darmstadt; Dr. Heräus, Ober-Med.-Dir. in Kassel; Dr. Wüger, Geh. Med.-Rath und Prof. Dir. der augenärztlichen Klinik in Bonn.

Crystall-Brillen in seiner Stahleinfassung 1 fl. 45 kr., 2 fl.; in Horn und Kautschuk 1 fl. 45 kr., 2 1/2 fl. Stahlreitbrillen, extra fein, den Rand im Glas geschliffen, 2 fl. 30 kr. Schildkröt- und Silberbrillen 3 fl. 30 kr., 5 fl. Goldbrillen von 6 fl. 30 kr., 8 bis 15 fl. Pince-nez (Nasenklammer) von 1 fl. 45 kr. an. Doppelte Spring-Vorgnetten 1 fl. 45 kr., 2 1/2 fl. und höher. Blaue Plan-Brillen 1 fl. 12 kr. Muschel-Brillen nach v. Gräfe 2 fl. **Künstliche Augen** werden auf das Sorgfältigste ausgewählt und eingesetzt.

Brillen, aus Spiegelglas fabricirt, sowohl für Kurz- als Weitsichtige, 1 fl. pro Stück, für Herren und Damen.

Verkauf: Hôtel Bauer im weissen Bären am Ettlingerthor.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt. Wozu ergebenst einladet

K. Fees, zum weissen Löwen.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 4. November, findet Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst einladet

J. Eschann.

Frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste und Schwartenmagen.

3.1.

Bade-Anstalt.

Von Mittwoch den 7. November an wird meine Bad-Anstalt während der Wintermonate jeden Mittwoch und Samstag geöffnet sein.

Zugleich werden für diese Zeit Abonnements zu 6 Billets à vier Gulden (40 kr. per Bad) abgegeben. Ein gewöhnliches Bad kostet 48 kr.

Die Heizung des Kabinetts ist für beide Theile inbegriffen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

S. Semberle, zum römischen Kaiser.

Ausstellung

Kurz-, Galanterie-, Glas- und Kinderspiel- Waaren

bei **M. S. L. Wilmann, 1861**

Langestraße Nr. 119.

Durch billige Einkäufe sind wir in den Stand gesetzt, von heute ab untenstehende Artikel zu folgenden Preisen zu verkaufen.

Nachstehender Preis-Courant zur gefälligen Beachtung!

Terneaux-Wolle, gewogen, schwarz und weiß, 1 Loth 7 fr., farbig 8 fr., feinfarbig 10 fr.,
Kinderspielwaaren, neueste Sachen, von 3 fr. an bis 6 fl. per Stück.

Aecht amerik. Kautschukämme für Kinder 5 fr.,	Gestelle für Pfeffer, Salz und Senf 18 fr.,	Porzellan-schreibzeuge 18 fr.,
ächt amerik. Doppelstämme 8 und 12 fr.,	Wasserflaschen, künstlich geschliffen, 18 und 24 fr.,	in Eisenguß 24 fr.,
Frühstämme 9, 12 u. 15 fr.,	Gallseife 3 und 6 fr.,	Buckskin-Handschuhe in allen Größen von 18 fr. bis 1 fl. 12 fr.,
Staubkämme 9 fr.,	Federrohre und Schieber von 3 fr. an,	Uhrketten, Gold ähnlich, von 24 fr. bis 1 fl. 24 fr.,
Wandelseife in Silberpapier 1 Duzend 26 fr.	Tabaksdosen von 9 fr. an,	Schlüsselbaken 9 und 18 fr.,
feinste Gesichtseife, in Blumengerüchen von 3 bis 24 fr. per Stück,	Notizbücher von 3 fr. an,	Kaffertassen, mit Devicen 18 fr.,
ächttes Klettenwurzelöl 4 fr.,	Spazierstöcke von 24 fr. an,	Photographie-Rahmen, 1 Stück 4 fr., 1 Duzend 42 fr.,
große Flaschen, 7 fr.,	Sandseife 3 und 4 fr.,	Photographie-Holzrahmen in verschiedenen Größen von 9 bis 48 fr.,
ächttes kölnisches Wasser 1 Flasche 9 fr.,	schwarze Gummisauger 4 fr.,	Schachspiele mit Figuren 42 fr.,
Zahnbürsten von 3 fr. an,	Damen Gürtel von 18 fr. an,	Damenbretter von 15 fr. an,
Seifen-Crème zum Rasiren 1 Flasche 18 fr.,	Gürtelschnallen von 12 fr. bis 1 fl. 12 fr.,	Lotteryspiele von 9 fr. an,
Extrait per Flasche 12, 15 und 18 fr.,	Pommade mit Topf 9 und 15 fr.,	die neuesten Spiele für Kinder von 9 fr. an,
Uhrschlüssel 2 fr.,	Cosmetique 4, 9 und 18 fr.,	Stickmuster 3 fr.,
Fingerhüte in Neusilber, 2 Stück 3 fr.,	Tabakspfeifen von 9 fr. an,	Winterschawls für Herren von 24 fr. an,
Brochen und Ohrringe von 3 fr. an,	in Brique 18 und 24 fr.,	Damencolliers in Tibet, mit Seide verziert, 18 fr.,
Geldtäschchen von 9 fr. an,	Taschenfeuerzeuge von 3 fr. an,	gesirichte Tücher von Terneauxwolle 24 fr.,
für Kinder 4 fr.,	Nischenhalben von 9 fr. an,	Knabenschawls 18 fr.,
Messer und Gabeln, 1 Besteck 9 fr.,	Cravatten von 15 fr. an,	Hütchen für Kinder von 30 fr. an,
Eplöffel von 7 fr. an,	Scheeren 9 fr.,	Kapuzen von 42 fr. an,
Besteckkörbe 18 fr.,	Centimètre-Maass 6 fr.,	Herrenstrümpfe und Socken von 24 fr. an,
Kaffeelöffel 3 fr.,	in Rollen 9 und 12 fr.,	Kindersstrümpfe, feinfarbig, von 18 fr. an.
ächte Buchs-Salatbestecke 15 fr.,	Bad. Zollmaass zum Zusammenlegen 3 fr.,	
Senflöffel 3 fr.,		

Lampen-Cylinder das Stück zu 5 fr. werden während der Messe nur Vormittags abgegeben.

M. S. L. Wilmann, Langestraße Nr. 119.

Unwiderruflich nur noch bis zum Schluß der Messe!

Du keiner Bude,
sondern nur zur Bequemlichkeit der geehrten Herren im Lokal

Langestraße Nr. 99,

neben Herrn Hoffacker Große,

worauf ich genau zu achten bitte, verkauft

billig, billiger, am billigsten

Haupt-Herrenkleider-Magazin,

Schlafrock- und Zoppen-Lager

en gros et en détail

von

Wilhelm Baruch,

aus Köln und Stuttgart, Herren-Garderoben-Fabrikant Berliner und Münchener Herren-Garderoben.

Daß sich meine Fabrikate eines so großen Absatzes erfreuen, liegt an meiner Fachkenntniß und dem Grundprinzipie strengster Reellität.

Mein Lager enthält die allerfeinsten, sowie mäßigsten und ganz billige Herren-Garderoben, Schlafrocke, Zoppen, Kinder- und Knaben-Anzüge in allen Größen und in größter Auswahl, so daß jeder Anforderung Genüge geleistet werden kann.

In den allerfeinsten Herren-Garderoben bietet mein Lager die großartigste Auswahl.

Das Neueste von Herbst- und Winter-Ueberziehern, Paletots serien, ganz weiter, halbweiter und anliegender Rockfagon, sowie das Allerneueste in Dorsey, Paletots in Tuch, Buckskin, Drap mit Jaspe, Belour, Diagonel, Traveur, Rips, Duffel, Ratine, Eskimo, Calmuck, Tricot, Croisé, Röper, Ghencilla u. s. w. von 6, 8, 10, 12, 14, 15, 17, 20, 24 fl. bis 48 fl.

Ganz egale Anzüge, Jaquettes mit und ohne Batten, englisch Sack in allen Qualitäten, Röcke und Säde, in allen Genres, was nur neu erschienen.

Hosen in Tuch und Buckskin, sowie schwarze Hosen in Tuch, Buckskin, Satin, und in den allerneuesten englischen, französischen und deutschen Stoffen, von 5 1/2, 6 1/2, 7, 8, 9, 10, 12 fl. bis 16 fl.

Havelocks und frische Mäntel in allen Qualitäten, Wiener, Münchener und Berliner Zoppen, was neu im Schnitt, Farbe und Stoff erschienen, allgemeine deutsche Schützenjoppen von Pariser Double, acht englischen distinguirten Belourstoff, Tricot, Tuch, Buckskin, Eoden, Double, Ratine, Siloking, Wölsten, von 4 1/2, 6 1/2, 7, 8, 9, 10, 11 bis 12 fl.

Bijets, Travelings, das Allerneueste, Tuchrocke, Gesellschaftsrocke und Fracks auf Orleans, Tail-gencioth, Serge und Seide, von 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17 bis 33 fl.

Schlafrocke in Ratine, Lama, Double, Duffel, Belour, Drell, Napolitain, Cassinets, Cattun, Ripp, Diagonel, Plüsch, von 5 1/2, 6 1/2, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15 bis 32 fl.

Hosen von Manchester, Fusian, englisch Leder von 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 bis 5 1/2 fl.

Westen, großartiges Lager in Tuch, Buckskin, Rips, Croisé, Satine, etwas ganz Neues à la France mit Variationen u. s. w., 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis 8 fl.

Gesellschaftsrocke, die sich für jede Jahreszeit eignen, zu sehr billigen Preisen, Arbeitsjoppen, Kinder- und Knaben-Anzüge, Knaben-Ueberzieher, Havelocks, Zoppen, Hosen und Westen, als auch Regen-Röcke, Jockey-Zoppen, Touristen-Anzüge.

Für Diejenigen, die mein Geschäft nicht kennen, diene, daß ich für allerbeste Stoffe, gute und solide Arbeit garantire.

Wilhelm Baruch,

Herren-Garderoben-Fabrikant, Berliner und Münchener Herren-Garderoben.

Verkaufslokal: **in keiner Bude,** nur Langestraße Nr. 99,
neben Herrn Hoffacker Große.

Genau auf meine Firma und Verkaufslokal zu achten!



Sehr wichtig für Damen!
Einzig und allein bei
J. WOLF

aus Gernsheim

mit Firma versehen

Ich zeige einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit an, daß ich diese Messe zum vierzehnten Male mit einem großen Lager baumwollener und wollener Waaren beziehe und bemerke hierbei, daß meine Bude, welche seit Jahren in der Centralreihe gestanden hat, sich diesmal

nicht mehr Centralreihe, sondern Marstallseite, Eingang der Adlerstraße, die zweite Bude links, befindet und bitte meine geehrten Kunden, mich dort recht zahlreich zu besuchen.

Ich zeige dem hohen Adel und Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend hiermit an, daß ich auch diese Messe wieder mit dem großen **Wollen- und Baumwollen-Lager** besuche und Tausende von neuen Gegenständen mitgebracht habe. Ich habe mir viele Mühe gegeben, durch vortheilhafte Einkäufe, trotz aller Waarenaufschläge, den Preis wie früher beizubehalten. Zugleich danke ich dem hohen Adel und Publikum vielmals für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bin überzeugt, daß dasselbe mir fortwährend erhalten wird, indem ich stets darauf bedacht bin, bei festen Preisen gute Waare einzuhalten, auch bemerke ich dem hohen Adel und Publikum, daß ich wegen zu starken Andranges auch schriftliche Kommissionen ausführen werde.

Preis-Courant:

Terneaugwolle in allen Farben, gewogen per Loth, weiß und schwarz zu 7 fr., alle andern Farben 8 fr.	Nadeln. Nadeln in Döschen Schwarze Schwalbnadeln, 6 Stück Amerik. Bersticherungs-nadeln 4 Stück 1. Qualität engl. Näh-nadeln aus der Fabrik Beisel und Comp. 100 Stück 2. Qualität engl. Näh-nadeln aus der Fabrik Beisel u. Comp. 100 Stück Rechte Stopfnadeln, 6 Stück Karlsbader Stednadeln, 100 Stück, 2 u. 3 Stricknadeln für Baumwolle, 5 Stück Stricknadeln für Wolle, 5 Stück Haarnadeln, 2 Paquets	Seife. Mandel-seife in Silberpapier, per Duzend Honig-seife, per Duzend Transparent-seife, per Duzend Häutschuckämme. Kunde für Kinder, per Stück Krisstämme, per Stück Metallwaaren. Theelöffel, per Duzend Eßlöffel, per Duzend Fingerhüte, per Stück Haken und Schlingen, 16 Duzend
Wolle. Niederländische Strickwolle, per 1/2 Pfund Hamburger Wolle per 1/2 Pfund Englische Wolle per 1/2 Pfund Gezwirnte Garne. Brabanter Zwirn, 1/8 Pfund Brocks-puls von Kartenzwirn, per Duzend Elsäßer Faden, per Duzend Seide. Lyoner Seide, per Loth Stiefelnebel. Leinene, per Duzend Kameelhaarriemen Runde Kameelhaarriemen Seidene	Knöpfe. Perlmutterknöpfe von Porzellanknöpfe, 36 Stück Kleiderknöpfe in allen Dessins, 12 Stück 6 bis 10 fr. Stahlnöpfe	Diverse. Zeichengarn, per Duzend Kleiderbaken Sontages, per Duzend Einnähtordel

Ferner empfehle ich einem verehrten Publikum Sammitbänder aller Art und Goffirbänder neuester Façon auf Kleider, sowie lang-obrige Näh-nadeln, 25 Stück zu 4 fr., 25 Stück goldobrige Näh-nadeln zu 6 fr.; sodann empfehle ich noch 100 Duzend Toiletteseife, welche ich per Stück zu 6 fr. verkaufe.

Wegweiser um nicht irre zu gehen:
Diesmal nicht mehr Centralreihe, sondern Marstallseite, Eingang der Adlerstraße, die zweite Bude links.

Das größte
Kurz-, Wollen-, Baumwollen- und Nadelwaaren-Lager
J. Wolf aus Gernsheim.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. S. Müller'schen Hofbuchhandlung.